

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des Gonzalinho- Projekts!

Im letzten Rundbrief hatten wir euch und Sie gefragt, ob Sie für uns beim Schulwettbewerb mit abstimmen möchten. Offensichtlich sind viele unserer Bitte gefolgt, denn das Ergebnis war höchst erfreulich: Wir haben von über 250 teilnehmenden Schulen den 5. Platz belegt und damit 2500 Euro für unser Partnerprojekt gewonnen. Ganz herzlichen Dank für's Mitmachen! Ohne unsere vielen Unterstützer/innen hätten wir das nicht geschafft. Mit diesem Geld können wir über das „Sommerloch“ hinweg die Löhne der brasilianischen Betreuer/innen bezahlen, denn im Sommer gehen auf unserem Spendenkonto natürlich keine Klassenspenden ein.

Außerdem sind die Lebenshaltungskosten seit dem neuen – neoliberal orientierten – Präsidenten Temer stark gestiegen. Wie wir euch/ Ihnen schon geschrieben haben, deuten all unsere Freunde in Brasilien die politischen Ereignisse um den Präsidentenwechsel als illegitimen Staatsstreich. Die aktuellen Korruptionsermittlungen gegen den neuen Präsidenten und viele seiner Gefolgsleute geben ihnen recht. Internationale Stimmen meinen, dass der Putsch vor allem dazu diente, dass die Korruptionsverfahren gegen die Wirtschaftselite des Landes nicht weiter verfolgt würden. Tatsächlich genießen viele der ehemals Angeklagten inzwischen Immunität aufgrund eines politischen Amtes.

Nun aber zu den erfreulichen Nachrichten aus dem Gonzalinhoprojekt:

Im Oktober ist das neue Ball-Feld fertig gestellt worden und am Wochenende vor den Weihnachtsferien haben tolle Stadtteil-Turniere im Gonzalinhoprojekt stattgefunden. Die Betreuer/innen haben Kinder und Jugendliche aus dem Viertel dazu eingeladen, Läden



haben das Turnier mit Preisen gesponsert, es gab für alle Teilnehmer Essenspakete und Getränke. Die Bilder lassen einen Eindruck von der ausgelassenen

Stimmung entstehen, die wir zwar nicht als Weihnachtsstimmung interpretieren würden, aber in Cáceres ist man es gewöhnt, Weihnachten bei über 30 Grad Celsius zu feiern. Und bei diesen Temperaturen Sport zu treiben!



Wir waren sehr beeindruckt von der Tatkraft und Motivation, mit der das brasilianische Team den Bau des Ballfeldes hingekriegt hat und wie engagiert auch die Kinder mitgeholfen haben. So begeistert, wie sie es angenommen haben, war das offensichtlich genau das richtige Projekt.



In wenigen Wochen werden wir dort selber Fußball, Basketball und Volleyball spielen können, denn die nächste Reise der Brasilien-AG steht vor der Tür. Am 1. August geht es los: für 5 Wochen fahren wir wieder mit 17 Jugendlichen und 3 Lehrer/innen des DBG nach Cáceres. Zum Arbeits-einsatz im Projekt, zur Begegnungsfahrt mit der Landlosenbewegung, zur ökologischen Bildungsexkursion ins Sumpfbereich Pantanal und zum interkulturellen Lernen im Indigenendorf bei den Chicitanos. Vor allem freut sich die Brasilien-AG darauf, die brasilianischen Freunde von der Partnerschaftsbegegnung 2016 wieder zu treffen, denn aus allen genannten Institutionen/ Organisationen waren Vertreter bei uns in Metzingen zu Besuch. Dabei sind intensive Beziehungen entstanden, die die Jugendlichen beider Länder in den letzten anderthalb Jahren über die sozialen Medien gepflegt haben. Das ist sicher auch mit ein Grund, warum einige der brasilianischen





Jugendlichen nach der Rückkehr aus Deutschland sich weiterhin im Kinderprojekt engagiert haben und als freiwillige Helfer dort mitgearbeitet haben. Darüber waren wir vor allem deshalb froh, weil wir in diesem Jahr keine deutschen Freiwilligen für den Auslandsdienst

im Gonzalinhoprojekt gefunden haben. Es war für das brasilianische Team nicht einfach, die Arbeit ohne die Unterstützung der deutschen FSJ-ler/innen zu bewältigen.

Umso schöner ist es, dass wir dafür ab August sogar vier junge Leute haben, die sich für ein Jahr Einsatz im Kinderprojekt verpflichtet haben, und möchten sie euch/ Ihnen kurz vorstellen: Madeleine Saretzki und Franziska Fora haben in diesem Schuljahr am DBG ihr Abitur gemacht und sind schon erfahren in der Jugendarbeit des Sportvereins bzw. der Pfadfinder. Paul Schuler und Katharina Friesch aus Tübingen verbinden „familiäre“ Beziehungen mit dem Kinderprojekt und mit Brasilien. Die vier haben sich bei den Vorbereitungswochenenden schon kennen- und schätzen gelernt und werden sicher ein tolles Team sein. Durch die verstärkte man- und woman-power werden sie zusammen mit den Brasilianer/innen den Kindern ein Programm bieten können, das nach Alter und Interessen noch differenzierter als bisher gestaltet werden kann. In kleineren Gruppen können sie z.B. die Hochbeete pflegen, kochen und backen, Sport treiben und Lerneinheiten anbieten.

Oder – wie hier auf dem Bild – Ausflüge organisieren, bei denen mehr Aufsichtspersonen auch mehr Sicherheit bedeuten.



Mit freundlichen Grüßen,
Katja Polnik und die Brasilien-AG.

Das Spendenkonto ist:
K. Polnik / Brasilienprojekt St. Bonifatius, KSK Reutlingen
IBAN: DE89 6405 0000 0000 9490 99